



SELBER ERNTEN IM STIEFINGTAL



© KLAR! Stiefingtal

Naschhecke in Allerheiligen bei Wildon

Naschgärten für alle laden zum Genießen von Äpfeln, Himbeeren, Gemüse & Co ein: frisch geerntet, direkt von der Hand in den Mund und gratis.

Heiligenkreuz am Waasen. Die Gemeinde startete bereits 2014 das Projekt „Unsere ESSBARE Gemeinde – Biogemüse im Hochbeet für alle“. An verschiedenen Stellen im Ortsgebiet informieren Schautafeln an den Hochbeeten über gesunde Ernährung, biologische Landwirtschaft und Heilkräuter.

Radfahrer und Wanderer können gesundes Obst entlang der Rad- und Gehwege genießen. Für jedermann frei zugänglich pflanzte die Gemeinde Apfel-, Birnen- und Zwetschkenbäume. Die Vielfalt an Sorten begeistert nicht nur Liebhaber: Bohnapfel, Steirische Schafnase, Maschansker, Grahams Jubiläumsapfel, Gravensteiner und andere alte Obstsorten erhalten die Artenvielfalt. Es werden keine Pestizide eingesetzt. Die Früchte können guten Gewissens direkt vom Baum genascht werden.

Streuobstalleen zählen zu den wertvollsten und artenreichsten Lebensräumen in der von Menschen erschaffenen Kulturlandschaft. Die freistehenden Bäume dienen als natürlicher Schattenspender. Durch das unregelmäßige Muster aus Licht und Schatten wachsen unterschiedliche Gras- und Blumenarten. Tiere finden Lebensraum und Nahrung. Die Blüten locken Schmetterlinge und Bienen mit ihrem Nektar und Pollen. Kleine Säugetiere und Insekten wie Käfer, Wespen und Hummeln freuen sich über die zurückgebliebenen Früchte. In den Kronen bauen Singvögel ihre Nester. Spechte hacken gerne kleine Löcher in die Rinde noch junger Bäume, um an den zuckerhaltigen Baumsaft zu kommen. Käuze und Fledermäuse nutzen diese Höhlen und Spalten als Wohnraum. Igel, Spitzmäuse, Maulwürfe, aber auch Marder, Füchse und Wildschweine fressen Heuschrecken und Grillen.

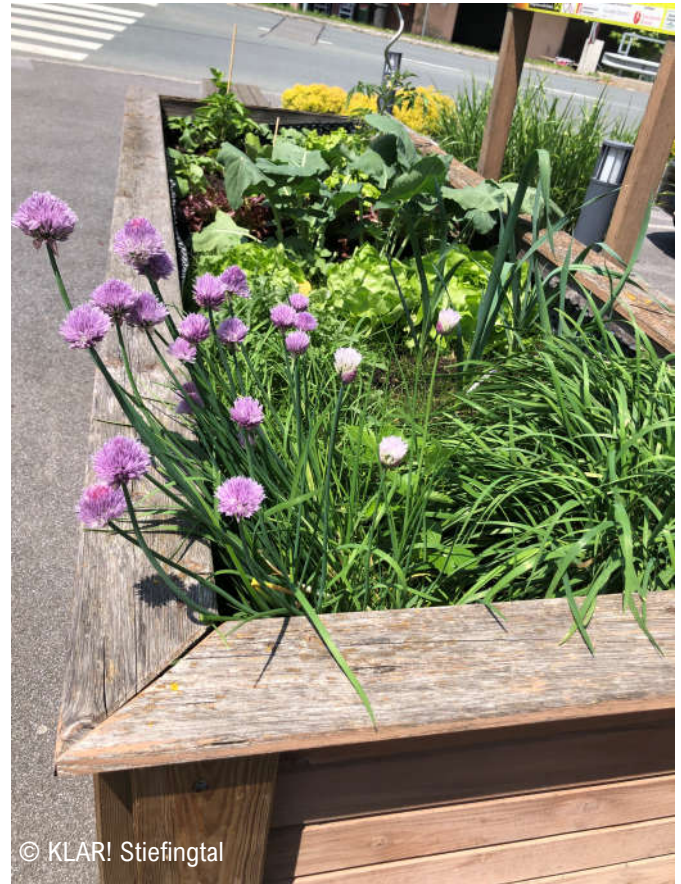
Je älter die Obstbäume werden, desto wertvoller wird der Lebensraum. Steigt der Anteil an Alt- und Totholz, wächst auch der Artenreichtum.



Allerheiligen bei Wildon. Am „Kraftplatz“ im Herzen von Allerheiligen bei Wildon dürfen Groß und Klein Äpfel, Birnen, Zwetschgen und Kirschen ernten. Die Streuobstbäume stehen allen frei zur Verfügung. Naschkatzen genießen die Himbeeren, Brombeeren und Stachelbeeren der essbaren Hecke. Auch Gemüse- und Kräuterliebhaber kommen auf ihre Kosten.

St. Georgen an der Stiefing. Die Marktgemeinde pflanzte Apfel- und Birnbäume entlang des Gehweges zum Kindergarten und den Schulen sowie im Bereich der Mittelschule. Alle dürfen das frische, biologische Obst essen, ohne es kaufen zu müssen. Die alten Sorten wie Williams Birne, Krummstiel und Kronprinz Rudolf Äpfel machen auf die vielen Facetten der Natur aufmerksam.

„Ich freue mich über das große Engagement der Gemeinden, die Artenvielfalt im Stiefingtal zu fördern“, so Isabella **Kolb-Stögerer** von der KLAR! – der Klimawandel Anpassungsmodellregion Stiefingtal.



© KLAR! Stiefingtal

Biogemüse im Hochbeet für alle
in Heiligenkreuz am Waasen



© KLAR! Stiefingtal

Äpfel- und Birnenbäume in
St. Georgen an der Stiefing

Nähere Informationen & Kontakt:



Reiterer & Scherling

Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595

isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at